

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 53 (1978)
Heft: 3

Rubrik: Neues aus dem SUOV

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neues aus dem SUOV

Schlagzeilen aus der Tätigkeit der Kantonalverbände und Sektionen

Aargau

In Zusammenarbeit mit anderen Vereinen hat der UOV Baden einen Vortragsabend mit anschliessender Diskussion zum Thema «Hat die Schweizer Armee noch eine Zukunft?» organisiert. Ehrenmitglieder und Veteranen des UOV Brugg haben Wege und Auswege gesucht, um die dritte Phase des Lebens zu organisieren. Für viele, welche noch rüstig sind, bleibt die Mitarbeit beim UOV, so bei Schiessübungen und leichten Disziplinen, Aufgabe Nummer eins.

Bern

Der UOV Biel kann wiederum auf ein bestes gelungenes Wettkampfsjahr zurückschauen. Erfreulich ist speziell die Tatsache, dass in allen Alterskategorien erfolgreich gekämpft wurde. Am traditionellen Familienabend des UOV Amt Erlach zählte man gegen 100 Anwesende.

Freiburg

Der UOV Murten beabsichtigt, den im Rahmen der Jahrhundertfeier 1976 mit grossem Erfolg durchgeführten Marsch nach Murten in neuer Form weiterzuführen und alljährlich zu organisieren.

Luzern

Mit einem Beteiligungsrekord konnte der UOV Emmenbrücke das Klauschiessen 1977 bei idealen Verhältnissen wiederum reibungslos durchführen.

Seit rund drei Jahren betätigen sich im UOV Sursee Waffen- und Langstreckenläufer, die auch im vergangenen Jahr wiederum beachtliche Resultate erzielt haben.

Nach dem grossartigen Erfolg vom vergangenen Jahr führte der UOV Willisau zusammen mit dem Artillerieverein wiederum einen öffentlichen Film- und Orientierungsabend durch.

St. Gallen-Appenzell

An Stelle des zurückgetretenen Präsidenten, Kpl Hanspeter Niederer, wählte die Generalversammlung des UOV Teufen Oblt Mario Zemp zu dessen Nachfolger.

Solothurn

Der vom UOV Grenchen durchgeführte Einführungskurs im Luftpistolenschiesen ist nach fünf Kursabenden zu Ende gegangen. Erfreulicherweise haben 25 Teilnehmer, darunter 2 Frauen, diesen Kurs besucht.

Zum Abschluss der letztjährigen Schiessfähigkeit versammelten sich die Pistolenschützen des UOV Oensingen-Niederbipp zum traditionellen Chlauschiessen im Leuenthal. Dank dem trockenen, sonnigen Winterwetter erschienen rund 50 Schützen, um die Schiesskunst noch einmal zu beweisen.

Mit einem Familienabend beschloss der UOV Solothurn sein reichbefruchtetes Jahresprogramm.

Zentralschweiz

Die Generalversammlung des UOV Schwyz beschloss neben der bestehenden 50-m-Anlage eine für die neue Armeepistole und für die Förderung des Schiesssports notwendige 25-m-Anlage zu bauen.

Zürich und Schaffhausen

Als Nachfolger von Kpl Emil Demonti wählte die Generalversammlung des UOV Reiat Wm Amiro Tuchschnid zu ihrem neuen Präsidenten.

Mit Applaus verlieh die Generalversammlung des UOV Schaffhausen ihrem ehemaligen Übungsleiter und OK-Präsidenten des Schaffhauser Nachtpatrouillenlaufes, Oberst Walter Schneider, die Ehrenmitgliedschaft.

Kameraden Veteranen – auf nach Basel!

Sonntag, 3. September 1978, treffen sich die Veteranen des SUOV zu ihrer jährlichen Tagung in der schönen Stadt am Rhein. Unter der Leitung von Wm Max Scherer, Obmann der Gruppe Alte Garde und Veteranen der Sektion Basel-Stadt, ist ein Organisationskomitee bereits tüchtig an der Arbeit mit dem Ziel: den am ersten Septembersonntag aus allen Richtungen der Schweiz eintreffenden Kameraden einen würdigen Empfang, eine tadellos vorbereitete und interessante Tagung und einen angenehmen, erinnerungswürdigen Aufenthalt zu bieten. – Jetzt schon werden die Ehrenveteranen und Veteranen gebeten, den 3. September 1978 in ihren Agen- den rot anzukreuzen. Von ihren Basler Kameraden werden sie in Bataillonsstärke erwartet! –g.

In memoriam

Wir haben die schmerzliche Pflicht, mitzuteilen, dass

Adj Uof Albert Locher, Zürich
Ehrenmitglied des SUOV

am 11. Januar 1978, kurz nach seinem 80. Geburtstag, gestorben ist. – Albert Locher hat dem Zentralvorstand von 1938 bis 1947 angehört. Als Präsident der Technischen Kommission hatte er sich besondere Verdienste erworben, die ihm an der Delegiertenversammlung 1947 in Biel mit der Ernennung zum Ehrenmitglied des SUOV honoriert wurden. – Wir bitten, dem verstorbenen Kameraden ein ehrendes Andenken zu bewahren.

Zentralvorstand SUOV

Übergang vom Jubiläumsjahr ins Jahr der NUT

In Balsthal versammelten sich am 14. Januar 1978 die Sektionspräsidenten und Übungsleiter der zehn Sektionen vom Verband Solothurnischer Unteroffiziers-Vereine. – Unter der Leitung von Kantonalpräsident Adjutant Fritz von Allmen und dem kantonalen Übungsleiter, Hptm Toni Borer, versuchte man den reibungslosen Übergang vom Jubiläumsjahr 1977 mit den Vorträgen von Bundesrat R. Gnägi und Korpskommandant K. Bolliger zu finden. – Zwar bringt das erste Jahr im zweiten Halbjahrhundert kaum eine ruhigere Zeit. So sind alle Vereine tüchtig an den Vorbereitungen zu den in den Tagen vom 30. Juni bis 2. Juli 1978 in Olten stattfindenden 2. Nordwestschweizerischen Unteroffizierstagen. Wm Heinz Lüthi wusste als Verbindungsmann zwischen dem OK seiner Sektion und der kantonalen Verbandsleitung viel Positives zu berichten. Durch die Öffnung der Teilnahme für alle Sektionen des SUOV wird es in Olten und seiner Umgebung zum Grossanlass im Schweizerischen Unteroffiziers-Verband kommen. Bis zum 13. Mai 1978 (Datum des Poststempels) müssen alle Sektionen definitiv gemeldet sein. Da bekanntlich nur zwei Jahre später in Grenchen und Solothurn die SUT zur Durchführung gelangen, wird Olten allen Teilnehmern willkommene Vergleichsmöglichkeiten über den Ausbildungsstand in den Sektionen und Kantonalverbänden bieten.

Zu den Anträgen von Kantonalpräsident von Allmen und dem Obmann der TK, Wm Urs Cueny, nahm man in zustimmendem Sinne Kenntnis. So soll auch im laufenden Jahr die Teilnahme an den NUT, Jura-Patrouillenlauf und Vortrag – alle nach Teilnehmerzahl und Zuschlag bewertet – die Zahlen zum Wettkampf um den Korpskommandant-Wildbolz-Wanderpreis liefern.

Am 1. April wird man in Neuendorf bei der Sektion Gäu in einfachem Rahmen an der 51. Delegiertenversammlung des Verbandes weiteres vom Marsch der zehn Sektionen vernehmen. A. N.

Hauptversammlung des Unteroffiziersvereins (UOV) der Stadt Bern

Im Bürgerhaus zu Bern fand unter der Leitung von Wm Rolf Stamm die 118. Jahrestagung des Unteroffiziersvereins der Stadt Bern statt. An die 100 Mitglieder liessen sich im Rückblick über ein reichbefruchtetes Vereinsjahr orientieren und steckten sich die Ziele für die Zukunft. – Der Mitgliederbestand erfuhr im Jahr 1977 mit 30 Neueintritten eine überaus erfreuliche Steigerung, und gleich 5 Kameraden konnten noch an der Hauptversammlung aufgenommen werden. Die Mitgliederzahl von 400 wurde damit leicht überschritten. Im Rückblick auf die Vereinstätigkeit darf 1977 der Schweizerische Zwei-Tage-Marsch, wofür der UOV Bern als verantwortlich zeichnet, als «grösster Brocken» gewertet werden. Auch der 18. Auflage war mit 14 277 Teilnehmern aus 13 Nationen wiederum ein neuer Rekord beschieden (rund 1000 mehr gegenüber dem Vorjahr). Genau 1108 Marschbegeisterte suchten Steg und Weg am 13. Zwei-Abend-Marsch, wofür ebenfalls der UOV Bern als Organisator gilt. Dass der UOV Bern nicht nur als Organisationssektion gewertet werden darf, wurde bewiesen mit der Teilnahme an total 15 Anlässen in der technischen Tätigkeit. Aus 24 in- und ausländischen Marschprüfungen sind die 14 087 km auf Schusters Rappen eine Glanzleistung für die Wehrsportgruppe. Die fleissigsten Wettkämpfer des Vereins zu sein, werden die Schützen mit dem Besuch von 32. Gewehr- und 37 Pistolenanlässen für sich in Anspruch nehmen. Alle zusammen gab wieder ein Ganzes und mass sich in einer Jahresmeisterschaft. Diese gewann einmal mehr Wm Rolf Stamm vor Adj Uof Fritz Trachsel und Adj Uof Kari Berlinger. Gewinner der Fleisskonkurrenz: Adj Uof Kari Berlinger, und glücklicher Gewinner der Hellebarde Sdt Toni Gross. Die zweite Austragung einer Juniorenmeisterschaft fand wiederum guten Anklang und wurde gewonnen von Andreas Schweingruber vor dem letztjährigen Sieger Peter Streit. – Aus gesundheitlichen Gründen musste Wm G. Courbat als Mitglied der Bernischen Winkelriedstiftung den Rücktritt nehmen. Er wurde ersetzt durch Adj Uof F. Wittwer. Als nachrückender Kassarevisor beliebte Adj Uof A. Kächele. – Über das Tätigkeitsprogramm für 1978 gab der neue TK-Chef Fw Rudolf Zurbrugg eingehend Auskunft. Für die Wettkämpfer werden die KUT in Thun als Hauptanlass gelten. Bereits am 1. Februar und dann bis Ende April jeden Mittwochabend um 19.30 Uhr treffen sich die UOV-Mitglieder zum Training im Zivilschutzgebäude an der Schwarzenburgstrasse 32 in Bern. stö.

AESOR

Deutscher wurde Präsident der AESOR

Werner Frank (40) aus Stuttgart ist Mitte Januar zum neuen Präsidenten der Vereinigung Europäischer Reserveunteroffiziere AESOR (Association Européenne des Sous-Officiers de Réserve) gewählt worden. Auf der Halbjahressitzung des Zentralkomitees der Vereinigung in Brüssel nahmen die Delegierten den Vorschlag der deutschen Delegation einstimmig an.

Frank ist Oberfeldwebel der Reserve. Seit 1972 gehört er dem Zentralkomitee der AESOR an. Seit 1976 war er deutscher Vizepräsident dieser Organisation.

Die Wahl Franks hängt ursächlich mit dem in diesem Jahr in der Bundesrepublik Deutschland stattfindenden Kongress der AESOR zusammen. Vom 12. bis 15. Mai werden sich in Trier Reserveunteroffiziere aus den Mitgliedsländern Belgien, Frankreich, Grossbritannien, Österreich, Schweiz und dem Gastgeberland treffen. Der Kongress ist alle zwei Jahre in einem anderen Mitgliedsland. Im Vordergrund der Aktivitäten der AESOR stehen militärisportliche Wettkämpfe, Förderung von Freundschaft, gegenseitigem Verständnis und Kameradschaftsgeist unter den europäischen Mitgliedsstaaten. VRDBW